



Jetzt mit Schaufelrad – das fetzt!

Road Eagle Christian Merzer motzt sein Unimoto für die DM auf – Wochenblatt beim Geheimtest im Landkreis Mühldorf

Von Edi Hutterer

Unimoto-Pilot „Merze“ hat seine Maschine aufgerüstet: Gerade rechtzeitig zur Deutschen Meisterschaft in Berlin ist das herbeigesohnte Schaufelrad aus Aluminium am Unimoto des Tögingers montiert. Sonnenklar, dass Christian Merzer sofort auf einen richtigen Test auf einer Wiese brannte – sozusagen auf echtem Wettkampfuntergrund. Und tatsächlich eröffnete sich für den Vice President der Road Eagles am vergangenen Donnerstag die Chance zum Geheimtest auf einer Wiese im Landkreis Mühldorf. Das Wochenblatt war dabei und liefert die ersten exklusiven Schaufelrad-Testbilder!

Wow, das fetzt! Meterweit schleudert das neue Schaufelrad der umgebauten 1.000er Honda die Brocken durch die Luft! Sofort ist klar: Dem erklärten Ziel, bei der DM in Berlin für eine einstellige Platzierung die 100 Fuß (30,48 Meter) in unter drei Sekunden zu schaffen, ist „Merze“ ein gewaltiges Stück näher gekommen. Am Samstag gilt es jetzt nur noch locker zu bleiben und beim Start nicht zu überreißen, denn der Test hat verdeutlicht: Mit etwas weniger Gas am Anfang kommt man viel schneller raus. „Jetzt greift

sie viel besser als mit dem Rad und geht wie eine richtige Hacke vorwärts, was aber schwer zu kontrollieren ist“, zieht der 40-Jährige sein ganz persönliches Test-Fazit. Bis zu seinem großen Auftritt am Samstag wird er zusammen mit seinem Freund und Kollegen Hans Vorderhuber bei der „Eagle one“ noch die Kette nachspannen, den Lauf des Schaufelrads optimieren und einen Ölwechsel machen – dann kann’s aber auch schon los gehen!

Anreisen wollen die beiden bereits am Freitag. „Vielleicht

machen wir einen Trainingslauf“, meint Merzer, der dem Start bei der DM ganz relaxed entgegen sieht. „Das Adrenalin kommt bei mir erst an der Startlinie. Wenn einer zuvor schon die Hosen voll hat, dann kann er’s eh vergessen, weil dann vergisst er sogar den Hahn aufzumachen“, lacht er.

Bis zur Siegerehrung am Sonntag wollen die zwei Road Eagles auf jeden Fall bleiben, „um zu gratulieren“ – aber was wäre eigentlich, wenn ihnen gratuliert würde, zum Beispiel zum neuen Weltrekord? „Dann

höre ich auf der Stelle auf“, meint Merzer und fügt nach kurzem Überlegen hinzu „mit der Maschine“, denn dann würde er sich ein anderes Unimoto bauen ...

Wer sich die „Eagle one“ mal aus der Nähe ansehen will, der kann das am 13. und 14. September im Rahmen der 8. internationalen Tattoo & Piercing Expo in der Rottgauhalle in Eggenfelden tun.

Weitere Infos zum Unimoto, wie auch zur Expo, gibt’s unter www.unimotorcycle.de im Internet.

